

# Baureihe 114

## [Zitat von Steam](#)

Die aus der DB [BR 155](#) - eine als „Elektro-Container“, „Kommissbrot“ oder „Koffer“ bezeichnete Lokomotive - hervorgegangene (und eng mit der DB [BR 143](#) verwandte) DB [BR 114](#) führte die erfolgreiche Reihe der unter Oberleitungen fahrenden Eisenbahnen in Deutschland fort. Durch eine hohe Endgeschwindigkeit und komfortable Fahreigenschaften erlangte die 114 ihren Bekanntheitsgrad. Mit diesem exzellenten Lok Add-On für Train Simulator können Sie nun zahlreiche wichtige Regionalzugverbindungen der DB [BR 114](#) erleben.

Im Jahr 1973, auf der Höhe der Ölkrise, standen die ostdeutschen Eisenbahnen auf der Verliererseite. Trotz der immer weiter steigenden Preisen für das schwarze Gold waren alte, russische Diesellokomotiven noch immer vor fast allen Zügen zu finden. Als Ausweg aus der Krise entschied man, dass viele der Strecken der Deutschen Reichsbahn dringend elektrifiziert werden mussten. Schon kurze Zeit später hingen neue Oberleitungen über den Schienen und ein stetiger Nachschub an elektrischen Lokomotiven, die diese Modernisierung nutzten, resultierte daraus.

LEW Henningsdorf wurden standardmäßig beauftragt, eine neue elektrische Lokomotive zu entwickeln. Diese Initiative erwies sich als erfolgreich, das Design der neuen Lokomotive wurde aus der DR BR 250 (später DB [BR 155](#)) abgeleitet. Diese Lok wurde als „Universallokomotive“ entworfen, mit einem Lokkasten und einem Fahrwerk, welches spätere Änderungen und Weiterentwicklungen möglich machen sollte. Die für den Güterverkehr ausgelegte Achsfolge Co-Co wurde zugunsten einer für den Personenverkehr ausgelegten Bo-Bo Achsfolge verworfen und ein Prototyp mit dem Spitznamen „Weiße Lady“ wurde fertiggestellt.

1982 wurde Lok 212 001 - die „Weiße Lady“ - auf der Leipziger Frühjahrsmesse vorgestellt. Nach der Unterhaltung des Messepublikums folgte schließlich die harte Arbeit im Testeinsatz. Jeder Aspekt der Lok wurde überprüft und nach vielen ausgiebigen Tests wurde der Prototyp zur Auswertung auseinandergenommen. Es wurde klar, dass die von Lok 212 001 geleistete Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h in der damaligen DDR nicht von Nöten war, da die Höchstgeschwindigkeit auf vielen Strecken auf maximal 120 km/h beschränkt war. Daher wurde die Lok so umgebaut, dass sie den Anforderungen entsprach und zur 243 001 umgezeichnet, dem Prototyp der heutigen DB [BR 143](#).

Was nicht mit einberechnet wurde, waren die Effekte der späteren Wiedervereinigung, als Deutschland wieder zusammenwuchs und viele Bahnstrecken auf moderne Standards umgebaut wurden. Die Modernisierungen erlaubten eine erhöhte Geschwindigkeit von 160 km/h und nun besaßen weder die Deutsche Reichsbahn noch die Deutsche Bundesbahn eine ausreichend große Flotte für die nun schneller befahrbaren Strecken. Einmal mehr wurde eine neue Lokomotive benötigt.

Die Aufmerksamkeit richtete sich wieder auf den originalen, 160 km/h schnellen Prototyp 212 001, als Basis für eine neu zu bauende Lokomotive. Sowohl die DR als auch die DB bestellten einen Schwung dieser neuen, auf der 212 basierenden Lokomotiven. Dies war das erste Mal, dass beide Gesellschaften die gleiche Lokomotive bestellten und somit wurde die Flotte der 212 zu einem rollenden Symbol der Wiedervereinigung. Als die Zeit für eine gesamtdeutsche Umzeichnung der Baureihen kam, wurden die Loks der BR 212 zur DB [BR 112](#).

Die Flotte der DB [BR 112](#) wurde fast ausschließlich rund um Berlin eingesetzt. Mit dem Aufkommen ihrer verbesserten Geschwister, den Loks der Reihe DB [BR 112.1](#), wurden die originalen Loks dieser Reihe nun zur DB [BR 114](#). Diese Änderung sollte die Exklusivität der in Berlin eingesetzten Baureihe repräsentieren, im Nachhinein war sie aber nur eine weitere Baureihen-Nummer auf den Schienen. Die DB [BR 114](#) wurde bald schon vor Zügen der DB Regio in ganz Deutschland eingesetzt und so waren die Loks, trotz interner Modernisierungen und einer etwas veränderten Anordnung der Spitzensignale, im Herzen immer noch DB BR 112er. Dies machte die Bezeichnung „114“ eigentlich überflüssig.

Insgesamt sind die Loks der DB [BR 114](#), genauso wie die anderen Abkömmlinge der originalen „Weißen Lady“, ein wichtiger Bestandteil des deutschen Eisenbahnnetzes. Von Beginn an erfolgreich, erwies sich die DB [BR 114](#) als Zeichen der deutschlandweiten Wiedervereinigung und ist ohne Zweifel eine zuverlässige Personenzuglokomotive und ein ausgezeichnetes Beispiel für Antriebskraft.

## Szenarien

Das DB [BR 114](#) Loco Add-On beinhaltet drei Karriere Szenarien für die Strecke [Hamburg S1 S-Bahn](#):

- Letzter Zug nach Hause
- Regionalbahn nach Hamburg
- Regionalbahn nach Ahrensburg

## Hauptmerkmale

- Authentische und vorbildgetreue Simulation der DB [BR 114](#)
- Akkurater und hochdetaillierter Fahrstand mit [PZB 90](#) und SIFA-Sicherheitssystemen und vielem mehr
- Herausfordernde Karriere Szenarien für die Strecke [Hamburg S1 S-Bahn](#)
- Kompatibel zum „Schnellen Spiel“

Image not found or type unknown



Alles anzeigen